

Im „Ossi-Pokal“ lichten sich die Reihen

BOßELN Utarp/Schweindorf schaltet Pfalzdorf aus – Leerhafe meistert die Hürde in Mamburg

Uttel hält nach dem Ausscheiden der Vereine Burhafe und Blersum die Fahnen des Kreisverbandes Wittmund hoch.

OSTFRIESLAND/HWI – Eine Woche vor dem Start in den Ligenbetrieb sind am Sonntag 24 Boßelvereine zur zweiten Runde des Ostfrieslandpokals angetreten. In einem äußerst spannenden Wettkampf musste Pfalzdorf als prominentester Teilnehmer seine Pokalträume frühzeitig begeben.

Dabei hatten die Auricher den Schlüssel, mit dem das Tor zum Pokalfinale geöffnet werden kann, sogar dabei.

Dieser war ihnen nämlich in der ersten Runde in Berdum symbolisch überreicht worden und sollte ihnen den Weg ins Endspiel ebnen.

Teamchef Alwin Jurisch blieb nach der Niederlage aber nichts anderes übrig, als diesen nun mit den besten Wünschen im weiteren Wettbewerbsverlauf an den Utarper Kapitän Helge Kung weiterzureichen. Denn in einem hochklassigen Wettkampf, in dem sich vor allem die Männer II einen offenen Schlagabtausch lieferten, wurde in allen Gruppen von Beginn an deutlich, dass sich die Gastgeber für den Wettkampf einiges vorgenommen hatten. Schon zur Wende zeichnete sich nach Addition aller Einzelergebnisse ein Sieg der Heimmannschaft ab, doch Pfalzdorf drehte noch



24 Vereine kämpften am Sonntag auf den Straßen Ostfrieslands um den Einzug in die dritte Runde des beliebten Pokal-Wettbewerbs.

BILD: JOACHIM ALBERS

einmal auf. Der Utarper Vorsprung schmolz langsam aber stetig dahin. Dass es am Ende dennoch reichen sollte, war den Jugendteams und den Frauen von „Freesenholt“ zu verdanken, die knappe Vorsprünge doch noch über die Ziellinie brachten und so die notwendigen drei Punkte sicherstellten, bevor die Männergruppen über den

Zielstrich gingen.

Gejubelt wurde auch in Mamburg. Allerdings riss nicht der Gastgeber im Ziel die Arme hoch, sondern der Gegner aus Leerhafe. Die Friedeburger präsentierten sich wie schon in der Auftaktrunde, als der Titelverteidiger aus Reepsholt bezwungen wurde, bärenstark und kamen erneut über eine ge-

schlossene Mannschaftsleistung zu einem verdienten Erfolg. In dieser Form ist „Einigkeit“ ein heißer Titelanwärter. Weiterhin vom Pokalerfolg träumen dürfen auch die Stedesdorfer, die sich in Theener durchsetzten. Ausgeschieden sind dagegen die Vereine aus Burhafe und Blersum, die in Leegmoor beziehungsweise gegen Ludwigsdorf unterla-

SO GEHT ES WEITER

Die dritte Runde des Ostfrieslandpokals wird erst im kommenden Jahr ausgetragen, die Begegnungen dafür stehen jedoch schon fest. So empfängt Uttel den Verein aus Theener, Leerhafe trifft auf Ihlowerfehn, während Dietrichsfeld in Leegmoor ran muss. Utarp/Schweindorf steht derweil Ludwigsdorf gegenüber, Südarle reist nach Westersander und der Sieger der Partie Stedesdorf - Tannenhausen trifft auf den Sieger des Duells Neu-Ekels - Fulcum.

gen. Somit verbleibt mit Uttel nur noch ein Vertreter aus dem Kreisverband Wittmund im Wettbewerb.

Zünglein an der Waage für „Einigkeit“ ist beim Wettkampf in Eversmeer die A-Jugend gewesen, die mit einem hauchdünnen Vorsprung von achtzig Metern den siegreichsten Punkt beisteuerte. Im Auricher Kreisderby setzte sich Dietrichsfeld in Rahe am Ende etwas glücklich durch. Während sich die Männer II der Gastgeber um Harm Weinstock und Ralf Klingenberg deutlich behaupteten, waren es in allen anderen Gruppen sehr ausgeglichene Partien, die durchaus auch entgegengesetzt hätten ausgehen können.